

Wortspeicher zu „Gustav Klimperbein“

| Nomen | Verben | Adjektive |
|---|---|--|
| <p>das dicke Sparbuch/die dicken Sparbücher (ein Heft von der Bank, in dem steht, was man gespart hat)</p> <p>der Spott (der Hohn, sich über jemanden lustig machen)</p> <p>der Dürre (jemand, der besonders dünn ist)</p> <p>der Spindeldürre (jemand, der noch dünner als dünn ist)</p> <p>der Furchterregende (jemand, der anderen Angst macht)</p> <p>die Morgendämmerung (kurz vor Sonnenaufgang, wenn es langsam hell wird)</p> | <p>anschmiegen (sich anlehnen, sich ankuseln)</p> <p>rumtollen (spielen, hüpfen, springen)</p> <p>grübeln (angestrengt nachdenken)</p> <p>hocken (mit angezogenen Beinen sitzen, sich klein machen)</p> <p>ignorieren (etwas nicht beachten)</p> <p>zusperrern (abschließen)</p> <p>aufsperrern (aufschließen)</p> <p>(an)starren (lange und unbewegt etwas oder jemanden angucken)</p> <p>marschieren (schnell gehen,</p> | <p>furchterregend (wenn etwas Angst macht)</p> <p>bleich (blass, blutarm)</p> <p>beschäftigt sein (etwas tun)</p> |

Soldaten marschieren)

zerren (ziehen, reißen)

zerzausen (verstrubbeln,
verwirren – die Haare verstrubbeln)

anstrahlen (jemanden sehr
freundlich anlächeln)

sich sträuben (sich gegen
etwas wehren)

erstarren (wie einfrieren,
bewegungslos sein)

ertönen (erklingen)